

Nach dem Eingriff

Falls eine begleitende Sedierung erfolgt ist, werden Sie kurz von uns im Aufwachraum betreut. Anschließend werden Sie auf Ihre Station zurück verlegt.

Um das Risiko einer Nachblutung zu verringern, ist es unbedingt erforderlich, dass die Beine gestreckt bleiben und Sie Bettruhe einhalten. Wenn Sie nach dem Eingriff Schmerzen haben sollten, können Sie jederzeit Medikamente zur Schmerzlinderung erhalten. Unser Druckverbandsystem kann, sollte es zu fest angelegt sein, gelockert und neu angepasst werden.

Nachuntersuchungen während Ihres Aufenthaltes

- Dopplersonografie der Beinarterien

Ihr Termin

Tag der Voruntersuchungen und Aufklärung
am _____, um _____ Uhr

Bitte melden Sie sich am Tag der Voruntersuchungen zunächst in der Patientenaufnahme im Eingangsbereich links. Danach kommen Sie in das Ambulante Aufnahmezentrum (AAZ) im Haus 1, Erdgeschoss, wo wir den weiteren Ablauf mit Ihnen besprechen. (Wegbeschreibung: siehe Plan rechts).

Stationärer Aufenthalt am _____,
um _____ Uhr.

Bitte melden Sie sich am Tag der stationären Aufnahme direkt im Ambulanten Aufnahmezentrum. Die Unterlagen vom Tag der Voruntersuchungen haben wir bereits dort hinterlegt.

Bitte kommen Sie sowohl zu den Voruntersuchungen als auch zum stationären Aufenthalt nüchtern.

Kontakt

Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Abteilung für Innere Medizin II
Kardiologie & Internistische Intensivmedizin
Chefarzt Prof. Dr. med. Alexander Ghanem
Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg
Tel.: 040 181887-3286
Fax: 040 181887-3287
Chefarztsekretariat-Kardiologie-Nord@asklepios.com
www.asklepios.com/nord

Online-Terminvergabe



Kardiologie – Angiologie

Katheter-Therapie von Gefäßverengungen und -verschlüssen

Informationen für Patienten



Prof. Dr. med. Alexander Ghanem

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist eine Verengung oder Verschluss der Becken-/Beinarterien festgestellt worden und Sie haben bereits einen Termin zur Katheterintervention von uns erhalten.

Um Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten, möchten wir Ihnen vorab einen Überblick über den Krankenhausaufenthalt und den Eingriff verschaffen.

Ihr

Was ist eine Katheterintervention?

Der Zugang erfolgt über die rechte oder linke Leistenarterie unter lokaler Betäubung.

Über den eingelegten Katheter wird mittels Kontrastmittel und Röntgen zunächst die zu behandelnde Engstelle dargestellt. Über diese wird dann zunächst ein Draht vorgeführt über welchen nachfolgend Ballons zur Aufdehnung der Engstelle und ggf. Stents zur Stabilisierung vorgebracht werden können.

Vor dem Eingriff findet ein ausführliches Aufklärungsgespräch statt.

Organisatorischer Ablauf

In der Regel führen wir zunächst die Voruntersuchungen an einem vorstationären Tag durch. Sie können danach wieder nach Hause gehen, oder wenn es Ihnen lieber ist, direkt im Krankenhaus bleiben. Am Folgetag kommen Sie, wenn Sie zuvor zu Hause gewesen sind, bitte nüchtern ins Krankenhaus. Am gleichen Tag wird dann die Untersuchung im Rahmen eines kurzen stationären Aufenthaltes (ca. 1-2 Nächte) durchgeführt.

Bitte bringen Sie mit

- Einweisungsschein (keine Überweisung)
- Versicherungskarte
- Personalausweis
- Aktuelle Befunde
- den ausgefüllten Patientenfragebogen

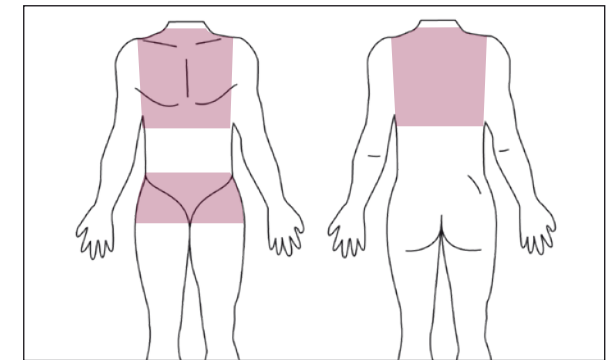
Bei uns werden folgende Voruntersuchungen durchgeführt

- ggf. Komplettierung der Dopplersonografie
- Blutentnahme
- Aufklärungsgespräch über den Eingriff
- ggf. noch ergänzende CT oder MR Angio falls noch nicht vorab erfolgt.



Weitere Vorbereitungen auf Ihrer Station

- Rasur
Wenn es für Sie angenehmer ist, können Sie sich zu Hause rasieren (siehe Schema unten)
- Legen eines venösen Zuganges
- Anziehen eines Flügelhemdes
- Wertgegenstände und Zahnprothesen bitte auf Ihrer Station belassen
- Brille sowie Hörgeräte dürfen Sie mitbringen
- Kontaktlinsen entfernen
- Bitte verzichten Sie auf die Verwendung von Körperlotion



Der Eingriff

Der Eingriff findet in Rückenlage statt. Sie erhalten in der Regel/auf Wunsch eine leichte Sedierung, sodass Sie während des Eingriffes entspannt sind.

Um Sie während des Eingriffes optimal überwachen zu können, erfolgt die Messung von Sauerstoffsättigung, Herzfrequenz und Blutdruck während der Untersuchung.

Nach dem Eingriff legen wir Ihnen einen Druckverband an, um das Risiko einer Nachblutung aus der Punktionsstelle zu minimieren.